



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Monika Hohmann (DIE LINKE)

### **Verwendungsnachweisprüfungen**

Kleine Anfrage - **KA 6/8863**

**Antwort der Landesregierung  
erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

#### **Vorbemerkung:**

Die namentliche Benennung der Zuwendungsempfänger zur Beantwortung der Frage 1, Anlage 1 erfolgt wegen der schutzwürdigen personenbezogenen Informationen sowie aus Gründen des Schutzes von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen im Rahmen der Nutzung des Verfahrens nach der Geheimschutzordnung des Landtages von Sachsen-Anhalt.

Bei einer Abwägung zwischen dem Informationsanspruch der Abgeordneten gemäß Artikel 53 Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt (Verf LSA) und dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung der Betroffenen überwiegt angesichts der unbegrenzten Öffentlichkeit von parlamentarischen Anfragen die hohe Schutzwürdigkeit der Daten (vgl. Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalt, Urteil vom 09.07.2013 – LVG 14/12).

Die Antwort der Landesregierung auf Frage 1, Anlage 1 wird insoweit als „Vertraulich“ eingestuft. Die Einstufung ist im Hinblick auf die schutzwürdigen Interessen Dritter geeignet, das Informationsinteresse des Parlaments unter Wahrung schutzwürdiger Interessen Dritter zu befriedigen (Artikel 53 Absatz 3 und 4 Verf LSA).

Die als „Vertraulich“ eingestufte Antwort der Landesregierung steht den Abgeordneten des Landtages in der Geheimschutzstelle des Landtages von Sachsen-Anhalt zur Einsichtnahme zur Verfügung.

***Hinweis:** Die Antwort wurde dem Fragesteller mit der Maßgabe übermittelt, § 33 GSO LT zu beachten. Eine Einsichtnahme o. g. Antwort ist für Abgeordnete in der Landtagsverwaltung - Geheimschutzstelle - möglich.*

(Ausgegeben am 24.08.2015)

1. **In wie vielen Fällen wurden in der laufenden Legislaturperiode Verwendungsnachweisprüfungen erst soweit verspätet durchgeführt, dass es im Falle von Rückzahlungsforderungen zu zusätzlichen Zinszahlungen gekommen ist? Die Höhe der Rück- und Zinszahlungen bitte pro Jahr geordnet nach Ressorts, Förderprogrammen und Zuwendungsempfängern angeben.**

Nach Nummer 11.1 der VV zu § 44 LHO ist die vertiefte Verwendungsnachweisprüfung innerhalb von 12 Monaten nach Eingang der Nachweise abzuschließen. Die Fälle, in denen der Verwendungsnachweis erst nach Ablauf von 12 Monaten nach seiner Vorlage geprüft wurde und es in der Folge der Prüfung zu einer Rückforderung und einer durch die verspätete Prüfung bedingten zusätzlichen Zinsforderung gekommen ist, sind in der Anlage 1 aufgeführt.

2. **Welchen Anteil machen die unter Punkt 1 erfragten Vorgänge an der Gesamtzahl durchgeführter Verwendungsnachweisprüfungen aus und welche Gründe sind für die verspätete Prüfung verantwortlich?**

Das Verhältnis zwischen den in der Anlage 1 aufgeführten Vorgängen zur Gesamtzahl der im jeweiligen Förderprogramm geprüften Verwendungsnachweise ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Als Ursachen für die Verzögerung bei der Prüfung der Verwendungsnachweise werden folgende Gründe genannt:

- Im Laufe der Jahre erhöhte sich durch die bei der Verwendungsnachweisprüfung zu beachtenden sich stetig steigenden Vorgaben der für die Durchführung ursprünglich geplante Zeitaufwand,
- bei den in Insolvenz befindlichen Unternehmen waren zunächst die für die Prüfung notwendigen Originalbelege zu sichern,
- in einigen Fällen mussten die Ergebnisse der Ermittlungen der Polizei abgewartet werden,
- im Zuge der Umstellung von Zuwendungsverfahren in Dienstleistungsverträgen mussten die Dienstleistungsverträge vorrangig bearbeitet werden bzw. die sich aus dem Abschluss dieser Verträge resultierenden Pflichten galt es insbesondere im Bereich Zielgruppenförderung ab 2011 bevorzugt zu erfüllen,
- angespannte Personalsituation,
- Erhöhung der quantitativen und qualitativen Anforderungen der Prüfungen.

3. **Auf welcher rechtlichen Basis sind Zinszahlungen auf Rückforderungen geregelt?**

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 49a Abs. 1 VwVfG. Danach sind bereits erbrachte Leistungen zu erstatten, soweit ein Verwaltungsakt mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen, widerrufen oder infolge einer auflösenden Bedingung unwirksam geworden ist.

Der zu erstattende Betrag ist vom Eintritt der Unwirksamkeit des Verwaltungsaktes mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz des § 247 Abs. 1 BGB jährlich zu verzinsen (vgl. § 49a Abs. 3 S. 1 VwVfG). Der Anspruch auf Er-

stattung/Verzinsung entsteht im Fall der Rücknahme oder des Widerrufs für die Vergangenheit regelmäßig mit dem Tag, an dem die zur Rücknahme oder zum Widerruf führenden Umstände eingetreten sind. Bei Eintritt einer auflösenden Bedingung entsteht er jedoch bereits zum Zeitpunkt der Auszahlung der Zuwendung. Der Verzinsungszeitraum kann nach den Umständen des Einzelfalls auf ein Jahr nach Eingang des Verwendungsnachweises begrenzt werden, wenn die Verwendungsnachweisprüfung über ein Jahr gedauert hat; dies gilt nicht, wenn der Zuwendungsempfänger Zinsvorteile erzielt hat (vgl. § 49a Abs. 3 S. 2 VwVfG u. Nr. 8.5 der VV zu § 44 LHO).

Für die Zinsberechnung bei ELER- und EGFL-finanzierten Maßnahmen gilt folgendes:

Für alle Rückforderungen, die vor dem 16.10.2012 beschieden worden sind, erfolgt die anstehende Zinsberechnung gem. der Verordnungen der Kommission (EG) Nr. 1122/2009 und (EU) Nr. 65/2011 (jeweils alte Fassung) für den Zeitraum zwischen Übermittlung des Rückforderungsbescheides und dem Einzahlungsdatum des Rückforderungsbetrages sowohl für den nationalen als auch den EU-finanzierten Anteil der Rückforderung gem. § 49a Abs. 3 VwVfG mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz.

Für alle Rückforderungen, die ab dem 16.10.2012 beschieden wurden bzw. werden, erfolgt eine Zinsberechnung gem. Durchführungsverordnung (EU) Nr. 937/2012 der Kommission zur Änderung der VO (EG) Nr. 1122/2009 und (EU) Nr. 65/2011 nur, wenn die Einzahlung der Rückforderung nicht innerhalb der im Rückforderungsbescheid angegebenen Zahlungsfrist erfolgt. Erfolgt die Einzahlung des Rückforderungsbetrages nach der Zahlungsfrist, sind die Zinsen für den Zeitraum vom Ablauf der Zahlungsfrist bis zum tatsächlichen Einzahlungsdatum zu berechnen mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (§ 49a Abs. 3 VwVfG).

Rückforderungen von Zahlungen auf Grundlage des Marktorganisationsgesetzes (Direktzahlungen) werden gem. § 14 Abs. 1 Marktorganisationsgesetz vom Fälligkeitstag an mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verzinst.

<b>Kleine Anfrage der Abgeordneten Monika Hohmann (DIE LINKE) - Datenerhebung zu Punkt 1 der Anfrage</b>
--

Zeitraum vom 19.04.2011 bis zum 31.12.2011				
lfd. Nr.	Ressort	Förderprogramm	Rückforderung	
			Höhe der Rückford.	Höhe der Zinsford.
1	MW	22.18./52.18. Gegen Abwanderung junger Landeskinder PMJP201808	2.024,35	240,23
2	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	17,08	0,83
3	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	105,12	8,90
4	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	2.477,68	119,10
5	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	17.471,61	1.514,10
6	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	922,56	76,03
7	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	100,00	9,56
8	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	5.760,00	468,10
9	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	370,18	26,91
10	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	22,90	2,08
11	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	86,52	8,48
12	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	299,30	24,85
13	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	1.711,27	56,55
Summen:			31.368,57	2.555,72

Jahr 2012				
lfd. Nr.	Ressort	Förderprogramm	Rückforderung	
			Höhe der Rückford.	Höhe der Zinsford.
1	MS	Durchführung von Einzelprojekten	5.041,80	136,82
2	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	462,00	53,81
3	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	8.161,27	253,04
4	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	491,92	47,91
5	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	4.032,24	320,01
6	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	3.601,97	132,50
7	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	31.234,00	870,29
8	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	22.112,80	2.858,09
9	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	4.769,99	661,96
10	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	13.306,27	1.252,76

11	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	1.165,05	35,30
12	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	756,00	66,12
13	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	1.417,50	179,79
14	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	2.195,20	265,01
15	MS	Durchführung von Einzelprojekten	1.714,24	25,11
16	MS	23.10./53.10. Wiedereingliederung benachteiligter Personen (WEB 11/08)	13.574,17	1.422,32
17	MLU	Ländlicher Wegebau - ALFF Süd	1.962,43	189,93
18	MLU	Dorferneuerung - ALFF Süd	1.623,09	354,08
19	MLU	Dorferneuerung - ALFF Süd	1.811,71	319,49
Summen:			119.433,65	9.444,34

Jahr 2013				
lfd. Nr.	Ressort	Förderprogramm	Rückforderung	
			Höhe der Rückford.	Höhe der Zinsford.
1	MS	21.04.1a/51.04.1a-Quali	2.974,27	366,65
2	MS	22.18./52.18. Gegen Abwanderung junger Landeskinder PMJP502208	23.213,01	4.525,78
3	MS	Durchführung von Einzelprojekten	1.914,12	93,77
4	MS	Durchführung von Einzelprojekten	1.434,40	48,70
5	MS	Durchführung von Einzelprojekten	2.830,38	114,57
6	MLU	Ernährungswirtschaft EW 2009 - ALFF Mitte	696,90	123,28
7	MLU	Ernährungswirtschaft EW 2009 - ALFF Mitte	696,48	120,01
8	MLU	Ernährungswirtschaft EW 2009 - ALFF Mitte	758,70	131,26
9	MLU	Dorferneuerung / FP 3221 - ALFF Anhalt	1.257,33	222,58
Summen:			35.775,59	5.746,60

Jahr 2014				
lfd. Nr.	Ressort	Förderprogramm	Rückforderung	
			Höhe der Rückford.	Höhe der Zinsford.
1	MS	Praktikumsmaßnahme (PM 1278/09)	1.735,36	137,72
2	MS	23.10./53.10. Wiedereingliederung benachteiligter Personen (WEB 10/08)	2.428,19	525,01
3	MS	Durchführung von Einzelprojekten	1.270,00	106,08
4	MS	Durchführung von Einzelprojekten	1.983,87	172,17
5	MS	Durchführung von Einzelprojekten	2.918,14	101,63
6	MS	Durchführung von Einzelprojekten	2.440,61	199,98
7	MS	Durchführung von Einzelprojekten	228,65	17,86
8	MS	Durchführung von Einzelprojekten	28.456,86	1.926,85
9	MS	Durchführung von Einzelprojekten	5.047,60	292,66
Summen:			46.509,28	3.479,96

Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 04.08.2015				
lfd. Nr.	Ressort	Förderprogramm	Rückforderung	
			Höhe der Rückford.	Höhe der Zinsford.
1	MS	Praktikumsmaßnahme (PM 02/08)	13.016,07	2.076,84
2	MS	Praktikumsmaßnahmen (PM 03/08)	1.643,21	449,52
3	MS	Praktikumsmaßnahmen (PM 04/08)	1.150,76	318,19
4	MS	Praktikumsmaßnahmen (PM 06/08)	2.528,12	675,76
5	MS	Durchführung von Einzelprojekten	2.388,30	54,99
Summen:			20.726,46	3.575,30

Kleine Anfrage der Abgeordneten Monika Hohmann (DIE LINKE) - Datenerhebung zu Punkt 2 der Anfrage
---

Jahr	Bewilligungsstelle	Ressort	geprüfte VN gesamt	verspätete VN mit Rückforderung und Verzinsung	Anteil (vom Hundert)
<b>19.04.2011 bis 31.12.2011</b>	LVwA	MW	24	1	
	LVwA	MS	419	12	
			<b>443</b>	<b>13</b>	<b>2,93</b>
<b>2012</b>	ÄLFF	MLU	297	3	
	LVwA	MS	288	16	
			<b>585</b>	<b>19</b>	<b>3,25</b>
<b>2013</b>	ÄLFF	MLU	210	4	
	LVwA	MS	51	5	
			<b>261</b>	<b>9</b>	<b>3,45</b>
<b>2014</b>	LVwA	MS	73	9	<b>12,33</b>
<b>2015</b>	LVwA	MS	41	5	<b>12,20</b>